



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Phamenophis oder Versuch einer neuen Theorie durch den Ursprung der Kunst und Mythologie**

**Dornedden, Karl Friedrich**

**Göttingen, 1797**

Einleitung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49192)

---

## Einleitung.

---

Ich sahe in dem Aegyptischen Theben die tönende Statue eines sitzenden Menschen. — Die Thebaner nennen ihn Amenophis. — Tag täglich tönt er beym Aufgang der Sonne einer Cither oder Leyer zersprungenen Saite, gleich a).

Ich hörte ihn tönen in Gesellschaft des Aelius Gallus; ihn hörte der ganze Hofstaat b).

Er tönte mit offenem Munde ein Orakel in sieben Lauten c).

Lebte hundert und zwanzig Jahr und starb in seiner Jugend d).

War

a) Pausanias B. I. c. 42. Römische Ausgabe.

b) Strabo B. 17. p. 816. Casaubons Ausg.

c) Lucian in Philopseude T. III. 33. Reizische Ausg.

d) Philostrat L. VI. in Apollonius Leben c. 3.

War in seinem Leben fromm; wollte Gott schauen e).

Sein Ton war bey Sonnenaufgang fröhlich und bey Sonnenuntergang traurig f).

Er tönte mit dem Rücken: resonabat dorso g).

Jablonski hat über ihn ein ganzes Buch ohne Auflösung geschrieben h).

Was man nur zu sehen und nicht zu lesen braucht: Tiphonh hat ihm den Phallus entrißen i).

Mit Memnon vergleichen ihn die Griechen k).

Mehr hat sich von seinen Lebensumständen nicht erhalten.

e) Josephus L. 1. adv. Ap. p. 460.

f) Philostrat p. 865. Ausg. von Olearius.

g) Horapoll B. 1. 55.

h) Herder älteste Urkunde des Menschengeschlechts p. 207.

i) Der Verfasser.

k) Dionysius Perieges. 250.